

 <p>Kulturstiftung Sachsen-Anhalt [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Der letzte Rest vom Ludwigschacht Freiberg</p> <p>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) Friedemann-Bach-Platz 5 06108 Halle (Saale) (0345) 21 25 90 kunstmuseum-moritzburg@kulturstiftung-st.de</p> <p>Sammlung: Dauerleihgabe Fotokinoverlag</p> <p>Inventarnummer: MOFK08442</p>
--	--

Beschreibung

Diese Aufnahme des Freiburger Fotografen Karl August Reymann (Sohn des Karl Heinrich Reymann) zeigt die Kumpel des Ludwig-Schachtes im Jahre 1905. Zu dieser Zeit war der Betrieb des Schachtes bereits im Aufgeben begriffen. 1853 t ufte man, unmittelbar an der Mulde, den Ludwigschacht ab. Der Schacht erhielt, als letzter Schacht im Revier, ein Kunst und Kehrrod. Die unmittelbare Endteufe des Schachtes lag bei 416 m. Der Schacht wurde 1913 abgeworfen und diente bis dahin als Wasserhaltungs Fahrungs und F rderschacht. In der letzten Betriebsperiode war im nur noch der Wetterf hrung vorbehalten. Der Nachlass von Karl August Reymann, darunter circa 2000 Glasnegative, befindet sich seit 1946 im Stadt-und Bergbaumuseum Freiberg.

Grunddaten

Material/Technik:	Bromsilbergelatine
Maße:	Bildgr�e: 168 x 231 mm; Photopapiergr�e: 168 x 231 mm

Ereignisse

Aufgenommen	wann	1901-1910
	wer	Karl August Reymann (1879-1945)
	wo	Freiberg (Sachsen)

Schlagworte

- Bergbau
- Bergmann
- Grubenlampe

Literatur

- Fotokinoverlag Leipzig (1947-1991): Fotografie : Zeitschrift für kulturpolitische, ästhetische und technische Probleme der Fotografie. Leipzig, Heft 8/1981
- Galinsky, Gunther (Hrsg.) (1988): Reymann, Fotodokumentaristen der Bergstadt Freiberg 1865-1945. Leipzig, S. 84/85